

So bleiben meine Meerschweinchen gesund



- Meerschweinchen sind scheue Tiere. Daher nähern wir uns ihnen immer vorsichtig und langsam von der Seite. Sie werden keine Kuscheltiere, sondern mögen es lieber beobachtet zu werden.
- Ein Aquarium ist als Käfig ungeeignet, wenn die Luft nicht zirkulieren kann.
- Als Einstreu ist Heimtierstreu aus dem Zoogeschäft gut geeignet. Hobelspäne, Sägemehl oder Torf sollten nicht verwendet werden, denn davon können Meerschweinchen Atemwegserkrankungen und Augenreizungen bekommen.
- Auch die Länge der Krallen und Zähne kontrollieren wir regelmäßig. Damit die Zähne nicht zu lang werden, stellen wir Äste in das Gehege, an denen die Meerschweinchen nagen können.
- Das Gehege darf nicht direkt am Fenster und nicht direkt am Heizkörper stehen. Eine Raumtemperatur von 18 bis 20° C ist ideal.
- Damit die Meerschweinchen nicht krank werden und sich in ihrem Gehege wohlfühlen, sollte die Toilettenecke täglich gesäubert und das Einstreu wöchentlich gewechselt werden.

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen eine Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.
Baumschulallee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228-60496-0 · Fax: 0228-60496-40
www.tierschutzbund.de/kontakt

Deutsches Haustierregister
24-Stunden-Service-Nummer: 0228-60496-35
www.registrier-dein-tier.de

Internet: www.tierschutzbund.de
www.jugendtierschutz.de

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444
IBAN: DE 88 370501980000040444
BIC: COLS DE 33



Spenden sind steuerlich absetzbar – Gemeinnützigkeit anerkannt

Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht.
Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.

Meine Meerschweinchen



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Luisa erzählt uns:

„Eines Tages schenken mir meine Eltern ein Buch über Meerschweinchen. Ich war ganz begeistert und wollte immer mehr über diese Tiere wissen. Nachdem wir viel gelesen und alles besprochen hatten, beschloss unsere Familie, zwei Meerschweinchen aus dem Tierheim aufzunehmen. Wir wussten, dass man Meerschweinchen niemals allein halten darf und dass ein Kaninchen keinen Artgenossen ersetzen kann. Die ursprüngliche Heimat der Meerschweinchen ist Südamerika, wo sie in großen Gruppen leben. Nun leben Ella und Lena bei uns.“



Während Luisa mit uns redet, streichelt sie beide ganz behutsam, spricht leise und füttert sie mit frischen Möhren.

„Die beiden sind sehr verspielt. Sie krabbeln in die flach liegenden leeren Blumentöpfe und flitzen durch den ausgehöhlten dicken Ast. Beide glucksen vergnügt und pfeifen ganz schön laut. Wenn ich ein Stück Gurke halte, quieken Ella und Lena schon bettelnd, bevor die Käfigtür geöffnet wird.“

Vor einigen Tagen durften sie auch das erste Mal bei mir im Zimmer auf Entdeckungstour gehen. Es war lustig anzuschauen, wie vorsichtig sie alles erkundeten. Wir haben im Zimmer große Kartonschachteln aufgestellt, weil Meer-

schweinchen sich in großen, ungeschützten Räumen nicht wohl fühlen. Unterschlüpfe bieten ihnen Zuflucht. Dort können sie sich verstecken und fühlen sich geborgen.

Nun lasse ich sie täglich bei mir im Zimmer frei laufen – aber nur unter Aufsicht, weil sie alles anknabbern. Alle elektrische Kabel haben wir vorher aus dem Zimmer verbannt. Danach hänge ich immer frisches Grünfutter in den Käfig an die Decke. Dann sausen sie flink in den Käfig und machen sich ganz groß, damit sie an das Futter herankommen.

Im Sommer lasse ich die beiden auch in einem Freigehege im Garten laufen, in dem sie verschiedene Versteckmöglichkeiten haben. Dann sind sie besonders glücklich.



Papa und ich überlegen ein großes Außengehege zu bauen, in dem die beiden dann das ganze Jahr draußen bleiben könnten.

Mama hat gesagt, dass Ella und Lena acht Jahre alt werden können.“

Das Zuhause meiner Meerschweinchen

In der Wohnung brauchen meine Meerschweinchen ein Gehege, das so groß wie möglich sein sollte, mindestens aber 150 x 75 cm. Die Höhe soll nicht unter 45 cm sein.

Meine Meerschweinchen brauchen:



- ein Schlafhäuschen von mindestens 20 x 15 cm und einer Höhe von 15 cm ohne Fenster für jedes Tier
- zwei Raufen, aus denen sich die Meerschweinchen den ganzen Tag mit Heu oder frischen Kräutern bedienen können
- eine große Nippeltränke oder einen stabilen Wassernapf, die immer mit sauberem Wasser gefüllt sind
- einen Futternapf aus Keramik
- zum Spielen und Beknabbern: eine Wippe, Äste, Wurzeln, Röhren, Steine, Rindenstücke

Was meine Meerschweinchen fressen

Heu ist ein gesundes Futter, das immer zur Verfügung stehen sollte. Außerdem:

- frisches Obst: Äpfel, Erdbeeren, Bananen, Melonen, Weintrauben
- frisches Gemüse: Möhren, Paprika, Sellerie, Knollenstücke, Zucchini
- ungespritztes Grünfutter: Löwenzahn, Huf-lattich, Schafgarbe, Luzerne, Spitzwegerich – nicht vom Straßenrand, wegen der Autoabgase.
- ungespritzte, ungiftige Äste zum Benagen
- Für bestimmte Vitamine und Mineralstoffe sorgt das Meerschweinchen selbst, indem es den eigenen hellen Blinddarmkot frisst.

Nie füttern: grüne Bohnen, Kohl, Avocado, Kartoffelschalen, alle Arten von Lauch und Zwiebeln, nasses Grünfutter, Süßigkeiten, Herbstzeitlose. Fertiges Körnerfutter benötigen Meerschweinchen nur in besonderen Situationen wie Trächtigkeit oder Krankheit. Bekommen die Meerschweinchen regelmäßig Körnerfutter, können sie zu dick werden.